Also zuerst: Was hat man unter $\int\limits_a^b f(x)\,dx$ zu verstehen?

Um dieses festzusetzen, nehmen wir zwischen a und b der Grösse nach auf einander folgend, eine Reihe von Werthen $x_1, x_2, \ldots, x_{n-1}$ an und bezeichnen der Kürze wegen $x_1 - a$ durch δ_1, $x_2 - x_1$ durch $\delta_2, \ldots$, $b - x_{n-1}$ durch δ_n und durch ε einen positiven ächten Bruch. Es wird alsdann der Werth der Summe

$$\begin{aligned} S &= \delta_1 f(a + \varepsilon_1\delta_1) + \delta_2 f(x_1 + \varepsilon_2\delta_2) + \delta_3 f(x_2 + \varepsilon_3\delta_3) + \cdots \\ &\quad + \delta_n f(x_{n-1} + \varepsilon_n\delta_n) \end{aligned}$$

von der Wahl der Intervalle δ und der Grössen ε abhängen. Hat sie nun die Eigenschaft, wie auch δ und ε gewählt werden mögen, sich einer festen Grenze A unendlich zu nähern, sobald sämmtliche δ unendlich klein werden, so heisst dieser Werth $\int_a^b f(x)\,dx$.

aαbβcγdδeεεfζξghħiıjjklıκℓλμνmnηooπϖpϱρϱφφψqrsσςtθϑτuυvwωxχyzϑϱℓ

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 AΛΔ∇BCDΣEFΓGHIJKLMNOΘΩPΦΠΞQRSTUVWXYΥΨZ

! ? * , . : ; + − = ( ) [ ] / < > | { } \

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

This example uses Latin Modern Typewriter Proportional. The 'var' Greek glyphs from OML encoding are not available in LGR encoding apart from the \varsigma ς.

```
\usepackage[T1]{fontenc}
\usepackage[variablett]{lmodern}
\renewcommand{\rmdefault}{\ttdefault}
\usepackage[LGRgreek]{mathastext}
\MTgreekfont{lmtt} % no lgr lmvtt, so use lgr lmtt
\Mathastext
\let\varepsilon\epsilon % only \varsigma in LGR
```

Typeset with mathastext 1.15c (2012/10/05).